

KINDERRECHTE UNTERWEGS!



Recht auf beständige, vertrauensvolle Beziehungen

- Leiterinnen und Leiter sind unterwegs die wichtigsten Ansprechpartnerinnen und -partner. Entsprechend wichtig ist es, achtsam für die Äußerungen der Kinder zu sein!
- Das Vertrauen der Kinder in ihre Gruppenleiterinnen und -leiter bedeutet eine hohe Verantwortung! Sind alle eure Leitungsteams gut genug vorbereitet?
- Gerechtigkeit und Fairness sind für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Ferienfahrt wichtig! Wie werden bei euch Entscheidungen getroffen und erklärt? Wie schlichtet ihr Streit und wie werden die Kinder in diese Prozesse eingebunden?
- Nicht alle Kinder sind gleich und die Wahrnehmungen unterschiedlich. Deshalb ist es wichtig, auf das eigene Nähe- und Distanzverhalten zu achten!
- Selbstverständlich gilt das Recht auf beständige und respektvolle Beziehungen nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Umgang der Leiterinnen und Leiter untereinander.



Recht auf körperliche Unversehrtheit und Sicherheit

- Alle Kinder sollen gesund und fröhlich nach Hause kommen – wie wollt ihr beim geplanten Programm darauf achten?
- Gibt es auf dem Zeltplatz genügend abschließbare und nichteinsehbare Duschen und Waschmöglichkeiten?
- Wer behandelt die kleinen Verletzungen unterwegs oder entfernt eine Zecke – gibt es als Ansprechpartner/in jeweils einen Leiter für die Jungen und eine Leiterin für die Mädchen?
- Streit kann vorkommen – aber wie verhindert ihr, dass es zu körperlichen Auseinandersetzungen kommt und was tut ihr, wenn es doch passiert?



KINDERRECHTE UNTERWEGS!



Rat & Tat!

In Fällen, in denen es nicht so dringend ist, ihr aber trotzdem einen Rat haben möchtet, könnt ihr euch auch an das Präventionsbüro oder den BDKJ im Erzbistum Köln wenden.

Ihr erreicht das Präventionsbüro von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8-17 Uhr und freitags von 8-14 Uhr unter der **Telefonnummer 0049 221 1642-1500**.

Natürlich habt ihr auch die Möglichkeit eine E-Mail zu schreiben. Dies geht unter der E-Mailadresse: praevention@erzbistum-koeln.de

Der BDKJ in der Erzdiözese Köln ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10-15 Uhr und freitags von 9-12 Uhr unter der **Telefonnummer 0049 221 1642-6316** zu erreichen.

Der BDKJ ist unter der E-Mailadresse info@bdkj-dv-koeln.de erreichbar.

Dieser Leitfaden wird herausgegeben von der Stabsstelle Präventionsbeauftragter im Erzbistum Köln, Marzellenstraße 32, 50668 Köln in Zusammenarbeit mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Redaktion:

Susanne Schütte, Ansgar Kesting, Oliver Vogt

Gestaltung:

Leufen Media Design, Wuppertal

www.praevention-erzbistum-koeln.de

augenauf

hinsehen & schützen



Kinderrechte unterwegs

Ein Leitfaden für Leiterinnen und Leiter von Ferienfahrten



präventi  n
im erzbistum köln

ENDLICH RAUS & UNTERWEGS!

Liebe Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter,

eure Ferienfahrten sind erlebnisreiche Zeiten mit viel Spaß, Abenteuern, alten Bekannten und neuen Freundinnen und Freunden. Damit die Fahrt gelingt, gehören dazu für alle Leiterinnen und Leiter auch immer eine Menge Engagement und Vorbereitung.

Dabei ist es natürlich wichtig, dass die anvertrauten Kinder und Jugendlichen und ihre Rechte auch unterwegs geschützt sind!

Deshalb ist es notwendig sich gemeinsam im Team oder der Leitungsrunde, vor Beginn der Fahrt, mit dem Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen auf der Ferienfahrt auseinanderzusetzen. Eine Möglichkeit dazu kann sein, sich mit einigen Kinderrechten zu beschäftigen.

In diesem Flyer haben wir einige wichtige Stichpunkte aufgeführt, die im Rahmen einer guten Vorbereitung berücksichtigt und besprochen werden sollten. Es gibt natürlich noch mehr Fragestellungen, die ebenfalls zu berücksichtigen sind, aber die hier aufgeführten halten wir für die wichtigsten.

Diesen Flyer und die darin aufgeführten Fragen könnt ihr auch den Eltern zeigen, um deutlich zu machen, wozu sich das Team im Rahmen der Planungen Gedanken gemacht hat. Getroffene Vereinbarungen für die Ferienfahrt sollten natürlich allen Teilnehmenden und Eltern bekannt gemacht werden (z. B. im Rahmen des Elternabends oder eines Info-Briefes).

Wir wünschen euch allen eine tolle Zeit und eine erfolgreiche Ferienfahrt!

Susanne Schütte
BDKJ Diözesanvorsitzende

Oliver Vogt
Präventionsbeauftragter
für das Erzbistum Köln

KINDERRECHTE UNTERWEGS!

Recht auf eigene Erfahrungen

- Nein heißt Nein! Eigene Erfahrungen sind für Kinder wichtig und für diese brauchen sie einen sicheren Rahmen. Es gilt also sorgsam auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder zu achten.
- Freiwilligkeit ist wichtig und die Grundlage für tolle Erlebnisse. Der Druck einer Gruppe kann da schnell zum Hindernis werden – wie schützt ihr Kinder, die ein Spiel nicht spielen oder bei der Nachtwanderung nicht mitgehen wollen?

Recht auf Respekt und Strukturen

- Zusammen unterwegs sein, heißt auch Gemeinschaft erleben – doch auch die Privatsphäre braucht buchstäblich Raum: Gibt es genügend Zimmer und Zelte, um alle Kinder angemessen und geschlechtergetrennt unterbringen zu können?
- Respekt und ein wertschätzender Umgang miteinander ist gerade unterwegs wichtig – welche Regeln gibt es bei euch und wie macht ihr sie bekannt?
- Heimweh kommt vor und Traurigkeit ist erlaubt – wie schafft ihr es, die Kinder dabei gut zu begleiten?
- Welche Strukturen gibt es auf eurer Ferienfahrt, um die Beteiligung von Kindern an Entscheidungen über Programm und Regeln sicher zu stellen?

Recht auf unterstützende Gemeinschaften und Privatsphäre

- Gemeinsam unterwegs sein und Neues erleben bringt oft tolle Geschichten hervor – und die gehören erst einmal allen Beteiligten – jede/r hat das Recht an seinem Bild! Wer entscheidet bei euch, wer fotografiert oder nachher Bilder veröffentlicht?
- Heute gibt's fast überall ein „Netz“ – habt ihr klare Vereinbarungen zum Umgang mit sozialen Netzwerken (Facebook, SchülerVZ, etc.)? Habt ihr euch über die rechtlichen Rahmenbedingungen ausreichend informiert?
- Ein guter Umgang miteinander, Achtsamkeit, Anerkennung und eine offene Atmosphäre lassen das Vertrauen in der Gruppe wachsen!

Recht auf Hilfe

- Hilfe holen ist kein Petzen! Es gibt immer Situationen, in denen man selbst überfordert ist. Deshalb ist es wichtig, Hilfe zu holen, wenn man nicht weiter weiß – das muss für alle gelten!
- Oft ist es gut, wichtige Telefonnummern unterwegs dabei zu haben (Rettungsdienste, Pfarrbüro, Büro des Jugendverbandes, etc.), um nicht erst suchen zu müssen, wenn etwas passiert!
- In wichtigen und dringenden Fällen oder wenn ihr in einer Situation unsicher seid, was ihr tun sollt, könnt ihr euch an das „Unterwegs-Telefon“ unter 0049 162 2136874 wenden (Mo.-Sa. 8-16 Uhr). Das „Unterwegs-Telefon“ ist während der Ferienzeiten mit Fachleuten aus dem Bereich des Kinder- und Jugendschutzes besetzt. Dort stehen wir euch mit Rat und Tat zur Seite.

